

**5. Protokoll HV Tageselternverein Amt Fraubrunnen, 26.03.2009
im Kirchengemeindehaus Bätterkinden**

Entschuldigt haben sich:

Fr. Kuster, Fr. Krebs, Fr. Tuba, Fr. Vogt Röthlisberger, Fr. Riesen, Hr. Riem, Fr. Jau
Fr. Köster, Fr. Bolli, Hr. Schütte, Fr. Kellenberger, Fr. Käser, Fr. Rufibach

In der Einladung hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der Versand der Einladungen fand am 26.2.09 statt. Die Anträge können laut Statuten bis 2 Wochen vor der HV eingereicht werden. Ich entschuldige mich für diesen Fehler.

Anwesend sind 26 Personen. Stimmberechtigt sind 23 Personen.

1. Begrüssung

Frau Glauser begrüsst alle Anwesenden herzlich. Sie bittet alle, sich in die Präsenzliste einzutragen.

2. Wahl der Stimmenzähler-Innen

Herr Hubacher und Frau Niklaus werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der HV 2008

Das Protokoll wird genehmigt.

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2008

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt und wird genehmigt.

6. Jahresrechnung 2007

6.1. Präsentation

Auch die Jahresrechnung wurde verschickt. Herr Schmidli ist froh, hat er das Budget so gut einhalten können.

6.2. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht 2008 wird allen Anwesenden verteilt. Herr Pfister und Herr Affolter, haben die Kontrollen der Rechnung durchgeführt und bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt wurde und alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung standen.

6.3. Genehmigung

Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

Vereinsrechnung / Genehmigung

Die Vereinsrechnung muss separat geführt werden und wird einstimmig angenommen.

7. Mitgliederbeiträge

Wir schlagen vor, die Mitgliederbeiträge beizubehalten. Die Vermittlerin Marlis Gafner wirft ein, dass die TM (Tagesmütter) immer wieder vorschlagen, den Mitgliederbeitrag zu streichen. Frau Glauser erklärt, dass der Verein das Inkasso für die Tagesmütter erledigt, die Vermittlerinnen den TM zur Verfügung stehen und die TM so Nutzen vom Verein haben und deshalb auch mitbestimmen können.

Einstimmig wird entschieden, dass die Mitgliederbeiträge gleich bleiben.

- Fr. 50.00 für natürliche Personen
- Fr. 150.00 für juristische Personen

8. Genehmigung Budget 2009

Situation

Im Budget 2009 haben wir, wie vorgängig informiert, 65'000 Betreuungsstunden budgetiert. Es ist die Reaktion auf eine enorme Stundenentwicklung, die sich seit einiger Zeit abzeichnet. Ende 2008 sind wir fast bei 56'000 Betreuungsstunden angekommen, was bedeutet, wir haben die obere Begrenzung der Stunden, die uns der Kanton bewilligt, erreicht.

Ca. 1000 Betreuungsstunden sind seit Anfang 2009 schon auf der Warteliste.

Im Mai 09 werden wir nach den Stunden der Warteliste ein Gesuch um mehr Betreuungsstunden bei der GEF eingeben. Die Aussicht, mehr Stunden zu bekommen ist schlecht, da fast alle Vereine zu wenig Stunden zur Verfügung haben. Bis Mitte 08 hatten wir ständig steigende Betreuungsstunden. Die Vermittlerinnen mussten die genauen Stundenzahlen in den Verträgen kontrollieren und die vertraglich vereinbarten Stunden müssen eingehalten werden.

Die Diskussion ist eröffnet.

- Hr. Hubacher, Gemeindevertreter aus Utzenstorf: erklärt, dass sie keinen „Mehr-Betrag“ budgetiert haben. Die Gemeinde Utzenstorf ist der Meinung, dass erst, wenn das Gesuch der GEF um mehr Betreuungsstunden abgelehnt wird, evt. das Budget erhöht werden könnte. Er stellt den Antrag das Budget mit 56'000 Betreuungsstunden plus evt. zusätzlich gesprochene Stunden der GEF zur Abstimmung zu bringen.
- Fr. Kuhnert, TM aus Bätterkinden fragt, ob mit neuen Tagesschulen und Kita's nicht der TEV entlastet würde. Fr. Oppliger, Gemeindevertreterin aus Urtenen-Schönbühl sagt, dass sie keine grosse Entlastung gespürt hätten, die Wartelisten der Kita's sei immer auf ca. 60 Kindern.
- Fr. Iff, Vermittlerin ergänzt: Kita's nehmen die Kinder von 7.00 – 18.00 Uhr. Wir vermitteln viele Kinder aus Familien in Pflegeberufen, die ganz unregelmässige Arbeitszeiten haben und nicht Kita's und Tagesschulen benutzen können. Auch ist es für viele Familien schwierig, die Ferien abzudecken. Die Tagesmütter sind eben auch in den Schulferien verfügbar.
- Fr. Thürkauf, Gemeindevertreterin aus Bätterkinden stellt den Antrag, 60'000 Betreuungsstunden in's Budget aufzunehmen. Das würde die Gemeinden Fr. 1.00 pro EinwohnerIn kosten.
- Frau Glauser hat heute noch mit einer Mitarbeiterin der GEF telefoniert. Diese ermutigt uns, ein Gesuch um mehr Betreuungsstunden zu stellen. Wir werden

das auf alle Fälle am 1. Juni 09 einreichen. Letztes Jahr wurden Gesuche für Fr. 7 Mio eingereicht, bewilligt wurden Fr. 4 Mio .

- Frau Glauser zeigt auch Verständnis für die schwierige finanzielle Situation des Kanton Bern und der einzelnen Gemeinden.
- Frau Cosmopulos, Gemeindevertreterin aus Büren z. Hof sagt, sie seien finanziell nicht auf Rosen gebettet und sie hat das Gefühl, dass via Lastenausgleich schon genug von den Gemeinden bezahlt werde. Büren z. Hof könnte sich Fr. 1.—pro Einwohner vorstellen und unterstützt ein Budget über 60'000 Betreuungsstunden.
- Hr. Pfister sagt, dass er es schade findet, wenn einzelne Gemeinden mit Austritt drohen, es wäre schade für die Familien und den Verein.
- Bei Austritt einzelner Gemeinden würden wir nicht mehr zu den Tarifen der GEF vermitteln können, es müsste kostendeckend abgerechnet werden.
- Herr Graf, Gemeindevertreter aus Jegenstorf meint, dass noch keine Gemeinde einen zusätzlichen Betrag budgetiert habe. Er zeichnet auch das Bild, dass in der Rezession vielleicht auch wieder mehr Frauen arbeiten gehen müssen und die Kinder betreut sein sollten. Er ist überzeugt, dass das Budget von 65'000 Stunden angenommen werden sollte. Nicht zuletzt auch, da wir ja eine sehr günstige Institution sind. Im Vergleich zu KITA und Tagesschule kostet die Betreuung mit dem TEV die Gemeinden viel weniger.
- Die Geschichte haben wir schon oft gehört, aber sie kann nicht oft genug gesagt werden: Wird Fr. 1.00 für ein Kind ausgegeben, wird er als ein vielfaches wieder in die Kasse zurückfliessen.
- Fr. Kuster, Gemeindevertreterin aus Bangerten wird unserem Budget nicht zustimmen. Der Gemeinderat ist der Meinung, via Lastenausgleich genug zu bezahlen. Herr Schmidli berichtigt an dieser Stelle eine Passage im Brief, der die Gemeinde Bangerten vor der HV an uns geschickt hat: wir genehmigen nicht im laufenden Geschäftsjahr ein anderes Budget. Unser Verein stellt immer im März / April an der HV das neue Budget zum genehmigen vor.
- Fr. Iff Vermittlerin sieht es auch als Werbung für die Gemeinden. Familien suchen sich Wohnorte aus, wo sie ihre Kinder gut extern betreuen lassen können.
- Fr. Kuhnert TM ist seit 18 Jahren TM, hat oft sozial randständige Kinder betreut, hat oft schon erlebt, wie eine gute Tagesfamilie einem Kind „soziale Festigung“ geben kann und ein „Abdriften“ evt. verhindern kann.
- Auf unserer Warteliste sind im Moment ca. 1000 Betreuungsstunden, das entspricht ca. 20 Kindern. Viele abgebende Eltern sind auf Sozialhilfe angewiesen und müssen arbeiten gehen. Bei diesen kann via Sozialdienst bei der GEF ein Antrag für 1 Jahr eingereicht werden, dass die Kosten ganz übernommen werden.
- Bei 56'000 Stunden müssten wir Verhältnisse kündigen und die Warteliste rigoros führen
- Bei 60'000 Stunden Warteliste führen
- Bei 65'000 Stunden werde wir die Warteliste teilweise abbauen können, werden aber auf jeden Fall bei der GEF im Mai die Erhöhung der Stunden beantragen.
- Frau Oppliger möchte wissen, wem wir dann kündigen würden. Frau Glauser kann darauf auch keine Antwort geben.
- Hr. Graf sagt, dass wir doch alle nicht mitverantworten können, bestehende Verhältnisse zu kündigen.

- Fr. Gafner unterstützt das Votum und unterstreicht die wertvolle und eigentlich nicht wirklich gut bezahlte Arbeit der TM. Mit wie viel Herzblut und Engagement diese Frauen tagtäglich am Werk seien.

Wir beenden die Diskussion und stimmen über folgende Anträge ab:

1. Antrag von Utzenstorf:

56'000 Betreuungsstunden budgetieren plus die nachträglich bewilligten Stunden der GEF

- ✓ Dafür: 1
- ✓ Dagegen: 20
- ✓ Der Antrag ist abgelehnt.

2. Antrag von Bätterkinden:

60'000 Betreuungsstunden budgetieren

- ✓ Dafür: 4
- ✓ Dagegen: 16
- ✓ Der Antrag ist abgelehnt

3. Antrag vom Vorstand :

65'000 Betreuungsstunden budgetieren

- ✓ Dafür: 16
- ✓ Dagegen: 4
- ✓ Der Antrag vom Vorstand ist angenommen.

Frau Glauser verspricht frühzeitig und gut zu informieren, sobald wir den Entscheid der GEF wegen der zusätzlichen Stunden erhalten haben.

9. Wahlen

- Frau Glauser bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
- Fr. H. Heller aus Utzenstorf tritt zurück. Frau Glauser bedankt sich für ihre Mitarbeit im Vorstand. Sie wird ein kleines Präsent von uns erhalten.
- Fr. Sabine Tabone, Mitglied der Sozalkommission in Utzenstorf wird der Versammlung als Ersatz für Frau Heller vorgestellt. Leider ist sie krank und konnte nicht kommen. Frau Tabone wird einstimmig gewählt.
- Unsere Vizepräsidentin Frau Mössner bedankt sich bei Frau Glauser für ihre wertvolle Arbeit als Präsidentin in unserem Verein und überreicht ihr einen Blumenstrauss.
- Hr. Affolter aus Münchringen tritt als Revisor zurück. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit, die er 5 Jahre für unseren Verein gemacht hat.
- Hr. U. Günther aus Fraubrunnen wird als neuer Revisor zur Wahl gestellt. Hr. Günther wird einstimmig gewählt.

10. Aus- und Weiterbildungsprogramm

Frau Leuenberger erzählt über die Aus- und Weiterbildung im kommenden Jahr:

- Als Weihnachtsgeschenk haben unsere TM zum 5 Jahre Jubiläum des TEV ein Kochbuch „Kinderküche“ erhalten. Im März fand zu diesem Thema eine Kochdemo mit Degustation statt. 29 TM haben teilgenommen.
- Mit der ASIV schreibt der Kanton unserem Verein die Weiterbildung der TM vor. Ein Grundkurs muss besucht werden. Wir werden im April in Bätterkinden einen Grundkurs anbieten, er ist schon fast ausgebucht.
- TM, die Kinder unter 8 Jahre betreuen, müssen einen „Notfallkurs für Kleinkinder“ besuchen. Die Samaritervereine bieten diese Kurse an, wir nutzen dieses Angebot. Auch dieser Teil ist von der ASIV vorgeschrieben.
- Ein Vortrag mit Austauschabend wird wieder im zweiten Halbjahr stattfinden.

11. Anträge der Mitglieder

Anträge sind keine eingetroffen.

12. Diverses

Fr. Glauser ist im bernischen Dachverband VBT aktiv. Hier einige Zahlen vom 2008:

✓	Betreuungsstunden	1'142'068
✓	Betreute Kinder	2'157
✓	Mitarbeiterinnen TM	1'121

- Ein grosses Ziel des VBT ist es, den Kontakt mit der GEF fördern um mehr fordern zu können.
- Wer eine Homepage der kantonalen TEV sucht, findet sie am Besten unter der Adresse der Tagesfamilien Schweiz: www.tagesfamilien.ch
- Der Schweizerische Dachverband wurde vor 2 Jahren mit Starthilfe vom Bund gegründet.
- Im 2010 /2011 wird die Pflegekinderverordnung revidiert. Das könnte vielleicht kleine Änderungen für die Vereine geben.

Frau Glauser bedankt sich nochmals speziell bei den Gemeinden und bei den Tagesmüttern für ihr Erscheinen und wünscht allen einen schönen Abend.

Ende der HV 21.40

Genehmigt vom Vorstand 30. 4. 09

Für das Protokoll
Barbara Messer

B. Messer